

**FILM
FONDS
WIEN**

Jahresbericht 2015

FILMFONDS WIEN

Impressum

Herausgeber

Filmfonds Wien
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien
Telefon +43 1 526 5088
Telefax +43 1 526 5088-20
E-Mail office@filmfonds-wien.at
Website www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt

MMag.^a Gerlinde Seitner

Redaktion und Gestaltung

Mag. Stefan Hahn

Umschlagbild

Das ewige Leben

Produktion: Dor Film, Regie: Wolfgang Murnberger
Erfolgreichster Kinofilm 2015

Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte
der verwendeten Bilder bei den jeweiligen
Produktionsfirmen/Verleihen.
Wir danken für die Bereitstellung.

Veröffentlichung

Februar 2016

Inhalt

Vorworte	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Kinostarts	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Kino-Referenzförderung	26
Förderung kinokultureller Projekte	27
Frauenstatistik	28
Rückzahlungen und Referenzmittel	31
Neuerscheinungen 2016	32
Drehstandort Wien	34



Dr. Andreas Mailath-Pokorny
 Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport in Wien

Vorwort des Kulturstadtrats

Dem österreichischen Film geht es gut. Dieser Befund hat mittlerweile wenig Neuigkeitswert, ist aber gerade deshalb von Belang: Die stabile Unterstützung durch den Filmfonds Wien trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung des lokalen Filmschaffens bei, was sich in den anhaltenden Erfolgen niederschlägt. Auch heuer wurden wieder zahlreiche Auszeichnungen im In- und Ausland errungen, die die Breite und die Diversität der hiesigen Filmszene spiegeln.

Genauso erfreulich ist die Steigerung der ZuseherInnen, die beweist, dass die Filme auch ihr Publikum finden. In einer Zeit fast unbeschränkten Angebots von Informationen, Bildern und Texten beweist dies aber auch, dass Stoffe ausgesucht und gefördert werden, die auf Interesse stoßen, das manchmal weit über die Grenzen hinausgeht, wie beispielsweise der Erfolg von *Ich seh Ich seh* in den USA.

Beides – die Anerkennung durch Fachkreise wie durch ein breites Kinopublikum – unterstreicht die Wichtigkeit regionaler Förderstellen wie dem Filmfonds Wien als eine tragende Säule der heimischen Filmförderung. Die Kontinuität der Arbeit des Filmfonds zeigt sich auch in der weiteren Umsetzung des Gleichstellungsansatzes, der nun auf den TV-Bereich erweitert wird, da dort die größten Geschlechterdiskrepanzen vorherrschen. Der Filmfonds Wien setzt hier auf Förderanreize, damit nachhaltige Erfolge erzielt werden können.

Damit wird weiterhin eine Förderpolitik umgesetzt, die die künstlerische Qualität, kaufmännische Sorgfalt sowie die soziale Zugänglichkeit gleichermaßen im Auge behält. Die Erfolge, die dadurch erzielt werden, sprechen für sich.

Vorwort der Geschäftsführung

Der Filmfonds Wien unterstützte im Jahr 2015 mit der Rekordfördersumme von 12,5 Millionen Euro 157 Projekte aus den Bereichen Kinofilm, Fernsehfilm, Verwertung, Infrastruktur und Programm kino – das ist eine knappe Million Euro mehr als im Vorjahr. Allein für die Produktion von etwa 60 Kino- und Fernsehfilmen wurden Mittel von über 10 Millionen Euro zugesagt. Der Wien-Effekt der geförderten Kinofilm-Produktionen war mit 439 Prozent außergewöhnlich hoch.

Die Bilanz des Kinojahres 2015 kann sich ebenfalls sehen lassen: Mit einem österreichischen Marktanteil von über fünf Prozent konnte eine Fünfjahresbestmarke erreicht werden. Eindeutiges Zugpferd war die vierte Verfilmung eines Wolf-Haas-Romans, die Krimikomödie *Das ewige Leben*, die mit 280.000 verkauften Kinokarten als drittstärkster deutschsprachiger Kinofilm abschnitt. Einen erfolgreichen Start schaffte der deutsch-österreichische Kinderfilm *Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft*, der an seinen beiden Startwochenenden fast 70.000 Tickets verkaufte. Besonders erfreulich ist dies auch aufgrund des hohen Anteils an visuellen Effekten, der von StudentInnen der Wiener Filmakademie eingebracht wurde. Insgesamt gingen im vergangenen Jahr 600.000 BesucherInnen in einen vom Filmfonds Wien geförderten Film, bei 25 Kinostarts macht das einen Schnitt von beachtlichen 24.000 pro Film aus.

Künstlerisch sorgte in diesem Jahr der Filmnachwuchs für Schlagzeilen. So gelang dem Regie-Duo Severin Fiala und Veronika Franz mit ihrem 2014 in Venedig gestarteten Spielfilm-Erstling *Ich seh Ich seh*

auch international der Durchbruch. Der von der Wiener Ulrich Seidl Film produzierte Arthouse-Horror über eine labile Mutter, deren Identität nach einer Schönheitsoperation bezweifelt wird, schlug in den USA besondere Wellen und spielte eine beachtliche Summe ein. Weitere Erst- und Zweitfilme wurden international ausgezeichnet, so etwa *Ma folie* von Andrina Mračnikar, *Thank You For Bombing* von Barbara Eder, *Beautiful Girl* von Dominik Hartl oder *Gruber geht* von Marie Kreutzer.

Als Produktionsstandort erwies sich Wien bei den geförderten Projekten besonders stark, die Förderungen lösen Investitionen von über 50 Millionen Euro aus. Diese Wertschöpfung dient dem Aufbau von Filmschaffenden, der kontinuierlichen Beschäftigung und der Auslastung der Infrastruktur in der Stadt. Eine Reihe von Kinofilmen wie *Wilde Maus* oder *Mein Fleisch und Blut* wurden überwiegend in Wien gedreht, wie auch die Fernsehspielfilme *Kästner und der kleine Dienstag*, *Kleine große Stimme* oder *Seit du da bist*. Um die hohen Wien-Effekte im TV-Bereich weiterhin zu gewährleisten und hier Akzente in puncto Gleichstellung zu setzen, wurden die Förderrichtlinien in einigen zentralen Punkten überarbeitet.

Ein großer Dank gilt zu guter Letzt der Kulturabteilung der Stadt Wien, die unsere Arbeit mit ihrem Finanzierungsbeitrag auch im Jahr 2015 ermöglicht hat. Wir blicken zuversichtlich auf das Jahr 2016 und eine erfolgreiche Weiterentwicklung Wiens als dynamischer Film- und Medienregion in Europa.


Bild: Foto Wilke

MMag.^a Gerlinde Seitner
Geschäftsführerin

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2015	11.500.000 Euro
2014	11.800.000 Euro
2013	11.800.000 Euro
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro
2009	10.000.000 Euro
2008	8.000.000 Euro

Profil des Filmfonds Wien

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 16. Oktober 2013 und trat mit der fondsbehördlichen Genehmigung am 18. April 2014 in Kraft.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2015 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 11,5 Millionen Euro, was einer geringfügigen Verminderung des Vorjahresetats entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.^a Bettina Leidl (Geschäftsführerin, KunstHausWien)

Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)

Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Andreas Hruza (FH des bfi Wien)

Mag.^a Elisabeth Mayerhofer (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)

Dagmar Streicher, MAS (Filmemacherin)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

Team

Geschäftsführung

MMag.^a Gerlinde Seitner

Projektteilung Kino/TV

Wernfried Natter

Gilbert Petutschnig

Han-fen Chao

Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneisz

PR/Kommunikation, Kinoförderungen

Mag. Stefan Hahn

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury

Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin, In Good Comp.)

Peter Jäger (GF, outlook Filmsales)

Eric Pleskow (ehem. Produzent, Viennale-Präsident)

Andrea Willson (Drehbuchautorin, freie Produzentin)

Ersatzjury

Jakob Claussen (Produzent, Claussen+Putz)

Katharina Dufner (Redakteurin, SWR)

Daniela Elstner (GF, Doc & Film International)

Gabor Greiner (Projektakquise, Films Boutique)

Im Berichtsjahr aus der Jury ausgeschieden:

Alessandra Thiele (Österreichisches Filmmuseum, bis 5/2015)

Ulli Dohr (GF, Dohr Werbe GmbH, bis 5/2015)

Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen:

12./13. Jänner 2015

27. April 2015

15./16. Juni 2015

27./28. Oktober 2015

Kinobeirat

Der Kinobeirat besteht aus zwei Mitgliedern, die zweimal jährlich zusammenkommen, um die Einreichungen für die Förderung kinokultureller Projekte zu beurteilen.

Mag.^a Christine Dollhofer (Leitung, Crossing Europe)

Martina Theininger (Leitung, frame[o]ut)

Der Filmfonds Wien konnte 2015 insgesamt **157** von 218 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **12.513.023 Euro** (beantragte Summe gesamt: 22.844.077 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen. Förderungen für Kinobetriebe wie Jahres- und Projektförderungen machten 249.700 Euro an Fördergeldern aus.

Dies entspricht einer Gesamtförderung von 72 Prozent der Anträge. Im Vergleich zu 2014 wurden um 1.045.234 Euro mehr Fördermittel zugesagt, was 9,1 Prozent entspricht.

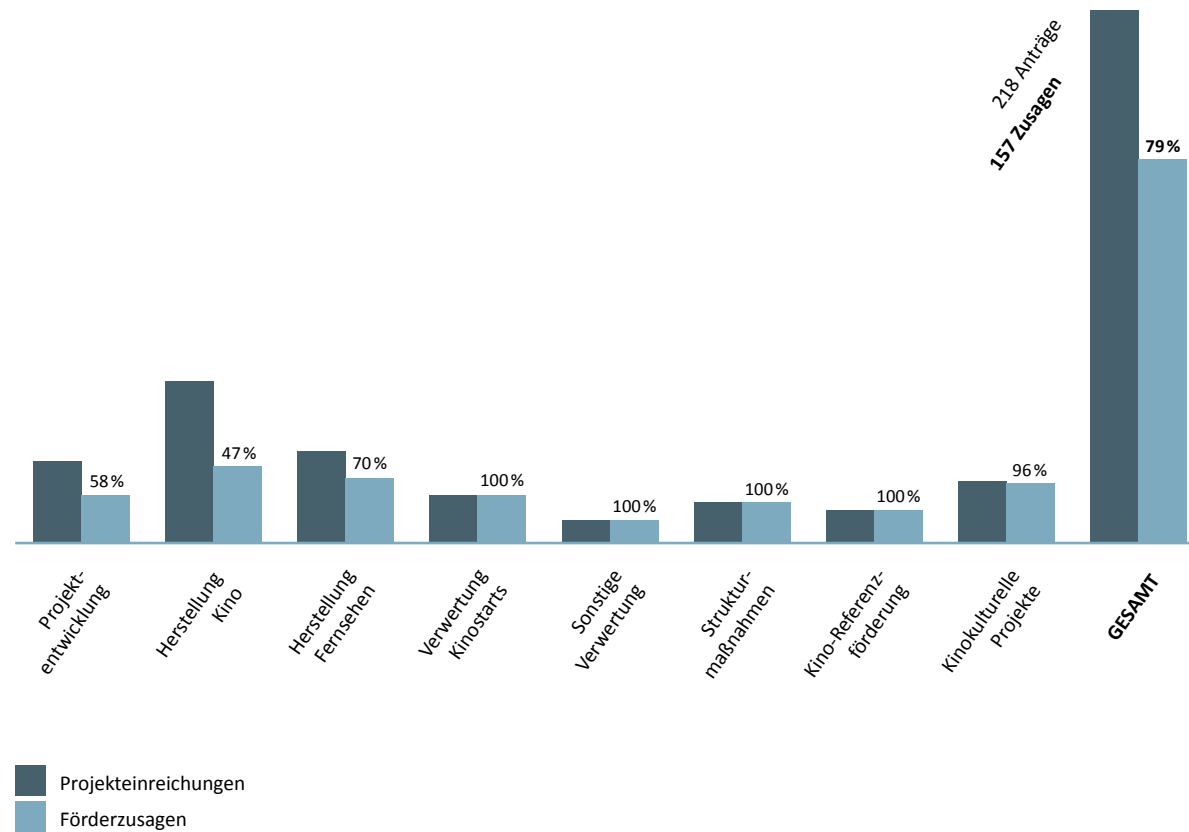
* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

** inkl. Referenzmittel

Förderbilanz

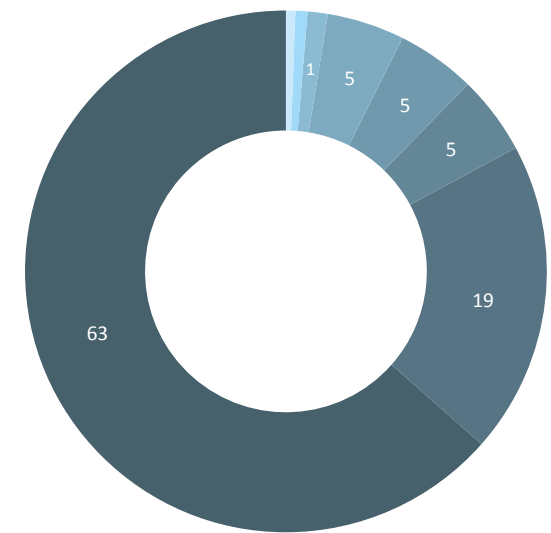
Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	33 * 972.353	19 ** 601.530
Herstellung von Kinofilmen	66 17.264.025	31 ** 7.943.738
Herstellung von Fernsehproduktionen	37 3.012.344	26 2.423.200
Verwertung Kinostarts	19 611.690	19 611.690
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	9 72.175	9 72.175
Strukturmaßnahmen	16 610.990	16 610.990
Kino-Referenzförderung	13 156.000	13 156.000
Kinokulturelle Projekte	25 144.500	24 93.700
GESAMT	218 Projekte 22.844.077 Euro	157 Projekte 12.513.023 Euro

Projekteinreichungen und Förderzusagen



Förderbereiche nach Volumen

in Prozent



- Herstellung von Kinofilmen
- Herstellung von Fernsehproduktionen
- Verwertung Kinostarts
- Strukturmaßnahmen
- Projektentwicklung
- Sonstige Verwertung
- Kino-Referenzförderung
- Kinokulturelle Projekte

Kinostarts 2015



ICH SEH ICH SEH
09.01.2015 | Produktion: Ulrich Seidl Film



CASANOVA VARIATIONS
23.01.2015 | Produktion: AMOUR FOU Vienna



GRUBER GEHT
30.01.2015 | Produktion: Allegro Film



CHINA REVERSE
27.02.2015 | Produktion: PLAESION Film



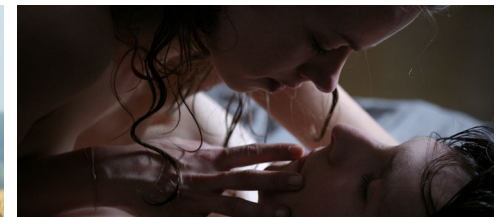
DAS EWIGE LEBEN
06.03.2015 | Produktion: Dor Film



ROSI, KURT UND KONI
13.03.2015 | Produktion: kurt mayer film



SUPERWELT
20.03.2015 | Produktion: Epo-Film



MA FOLIE
27.03.2015 | Produktion: Extrafilm



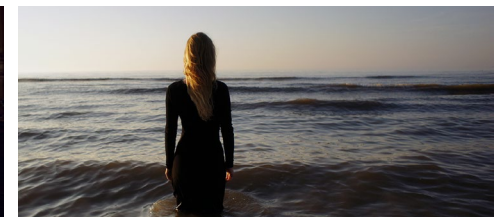
GESPENSTERJÄGER – AUF EISIGER SPUR
03.04.2015 | Produktion: Lotus-Film



UNTER BLINDEN
03.04.2015 | Produktion: Epo-Film



DREI EIER IM GLAS
10.04.2015 | Produktion: coop99



GEHEN AM STRAND
01.05.2015 | Produktion: Nanook Film



BAD LUCK
29.05.2015 | Produktion: KGP



FANG DEN HAIDER
29.05.2015 | Produktion: kurt mayer film



PLANET OTTAKRING
14.08.2015 | Produktion: Prisma Film



DER BLUNZENKÖNIG
27.08.2015 | Produktion: Bonus Film



JACK
11.09.2015 | Produktion: Epo-Film



CHUCKS
25.09.2015 | Produktion: Dor Film



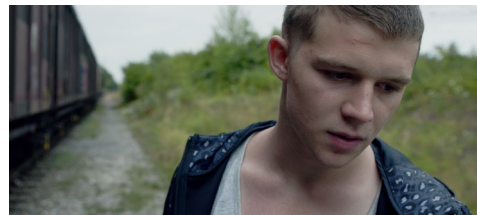
THE VISIT
09.10.2015 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film



BEAUTIFUL GIRL
16.10.2015 | Produktion: Allegro Film



RITTER TRENK
06.11.2015 | Produktion: Dor Film



EINER VON UNS
20.11.2015 | Produktion: Golden Girls



LAST SHELTER
27.11.2015 | Produktion: frameLab Film



HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPF
18.12.2015 | Produktion: Lotus-Film



ALLES UNTER KONTROLLE
25.12.2015 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film

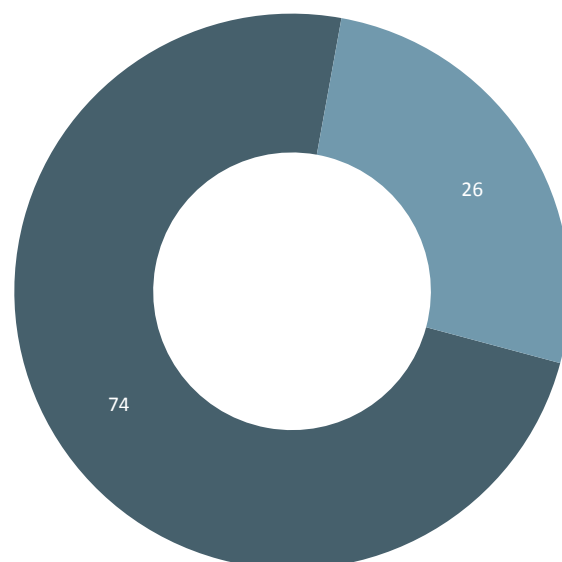
Von 33 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 972.353 Euro erhielten **19** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **601.530 Euro**.

* Referenzmittelförderung

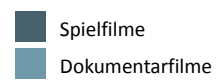
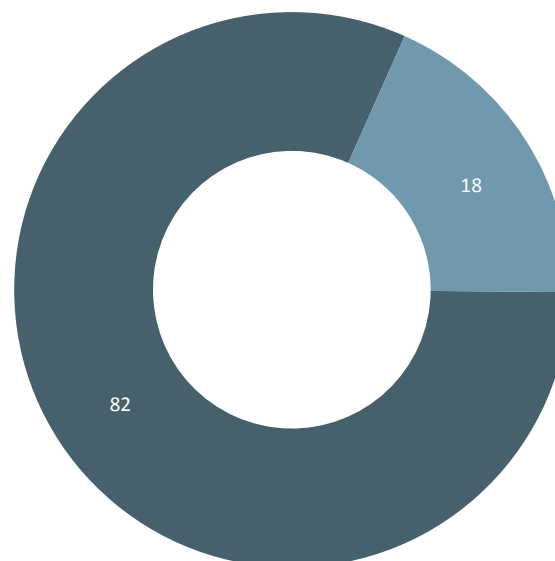
Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Auf der richtigen Seite	Marko Doring Film	Marko Doring	* 24.130
Blood Jam – die letzte Party deines Lebens	Gebhardt Productions	Karin Lomot, Robert Buchschwenter	36.000
Cops	Golden Girls	Stefan A. Lukacs	34.000
Durch die Hand des Henkers	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	45.000
Eva schläft	Prisma Film	Alessandro Valenti, Edoardo Winspeare, Robert Buchschwenter	27.000
Freud	Satel Film	Stefan Brunner	60.000
Gewöhnliche Helden	FreibeuterFilm	Harry Bürkle	29.300
Grasel, Der	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl, Veronika Franz, Michael Glawogger, Severin Fiala	75.000
Guter Abend	Orbrock Film	Georg Weisgram	24.500
Maria Theresias Kaiser	Novotny & Novotny	Gerhard Rekel	36.000
Mati	Geyrhalter Film	Katharina Mückstein	26.600
Meet the Commons. Alles, was wir teilen	tausend Rosen	Thomas Grusch, Elisabeth Krimbacher	20.000
Papierene, Der	Allegro Film	Johannes Schiehl, Sascha Dreier	24.500
Polykrates-Syndrom, Das	Prisma Film	Peter Payer	30.000
Royal Train, The	Navigator Film	Johannes Holzhausen, Constantin Wulff	24.000
Trust	Allegro Film	Martin Ambrosch	* 22.500
Walter Arlen	Plaesion Film	Stephanus Domanig	25.000
Wer war Watzlawick?	FreibeuterFilm	Christoph Mayr, Andrea Köhler-Ludescher	18.000
XOXO	FreibeuterFilm	Johanna Lietha, Iliana Estanol	20.000
Gesamt			601.530

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %
nach Fördersummen



Mit einer Fördersumme von **7.943.738 Euro** wurden insgesamt 31 Herstellungsanträge gefördert (**29 Projekte**). Eingereicht wurden 66 Anträge mit einer Gesamtantragssumme von 17.264.025 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf rund 48,5 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **439 Prozent** bezogen auf die Fördersumme (69 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 32 Millionen Euro, in etwa zwei Drittel der Gesamtbudgets, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

* Mittelerhöhung

** Referenzmittel

*** Mittelerhöhung aus Referenzmitteln

Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

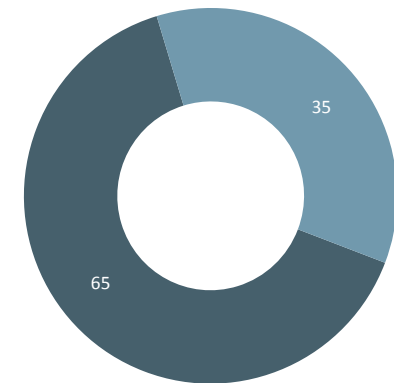
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Angelo	Novotny & Novotny	Markus Schleiner	A/D/F	570.000
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	A	422.500
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	A	*** 73.000
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	A	* 27.000
ewige Leben, Das	Dor Film	Wolfgang Murnberger	A/D	*** 32.738
Hexe Lilli und das Weihnachtswunder	Dor Film	Florian Baxmeyer	D/A	370.000
Hölle, Die	Allegro Film	Stefan Ruzowitzky	A/D	690.000
Hotel Rock'n'Roll	Dor Film	Michael Ostrowski, Helmut Köpping	A	570.000
Kaviar	Witcraft Szenario	Elena Tikhonova	A	471.000
Life Guidance	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Ruth Mader	A	500.000
Lillian	Ulrich Seidl Film	Andreas Horvath	A	150.000
Mein Fleisch und Blut	Allegro Film	Michael Ramsauer	A	*** 25.000
Migrantigen, Die	Golden Girls	Arman T. Riahi	A	590.000
Mitte der Welt, Die	Prisma Film	Jakob M. Erwa	D/A	* 15.000
Rotzbub	Aichholzer Film	Marcus H. Rosenmüller	A/D	580.000
Teheran Tabu	coop99	Ali Soozandeh	D/A	* 20.000
Tiere	coop99	Greg Zglinski	CH/A	220.000
Was hat uns bloß so ruiniert	Novotny & Novotny	Marie Kreutzer	A	590.000
Wilde Maus	Wega Film	Josef Hader	A	529.500
Wir töten Stella	Epo-Film	Julian Pölsler	A	500.000
Gesamt				6.945.738

Dokumentarfilme

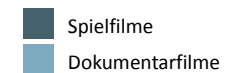
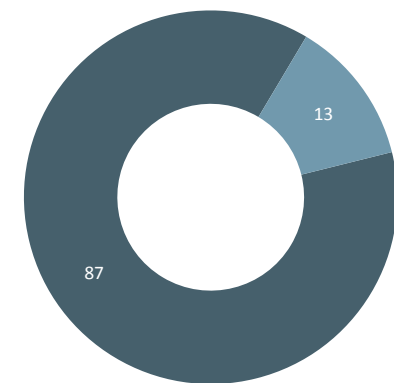
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Bauer unser	Allegro Film	Robert Schabus	A	30.000
Beziehungsstatus Single	Allegro Film	Andrea Eder	A	** 12.000
Bruder J., schläfst du noch?	Mischief Films	Stefan Bohun	A	150.000
Eisenstraße	Mischief Films	Sebastian Brameshuber	A	120.000
Erde	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	A	190.000
Green	e&a Film	Werner Boote	A	160.000
Obdachlos	Navigator Film	Birgit Bergmann, Steffi Franz, Oliver Werani	A	130.000
Untitled. Fragmente	Lotus-Film	Monika Willi	A	60.000
Wien vor der Nacht	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Robert Bober	F/D/A	50.000
Zirkus, Der	Transmitter Film	Harald Aue	A	76.000
Zurück ins Vaterland?	Greenkat Productions	Katharina Rohrer	A	20.000
Gesamt				998.000

Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



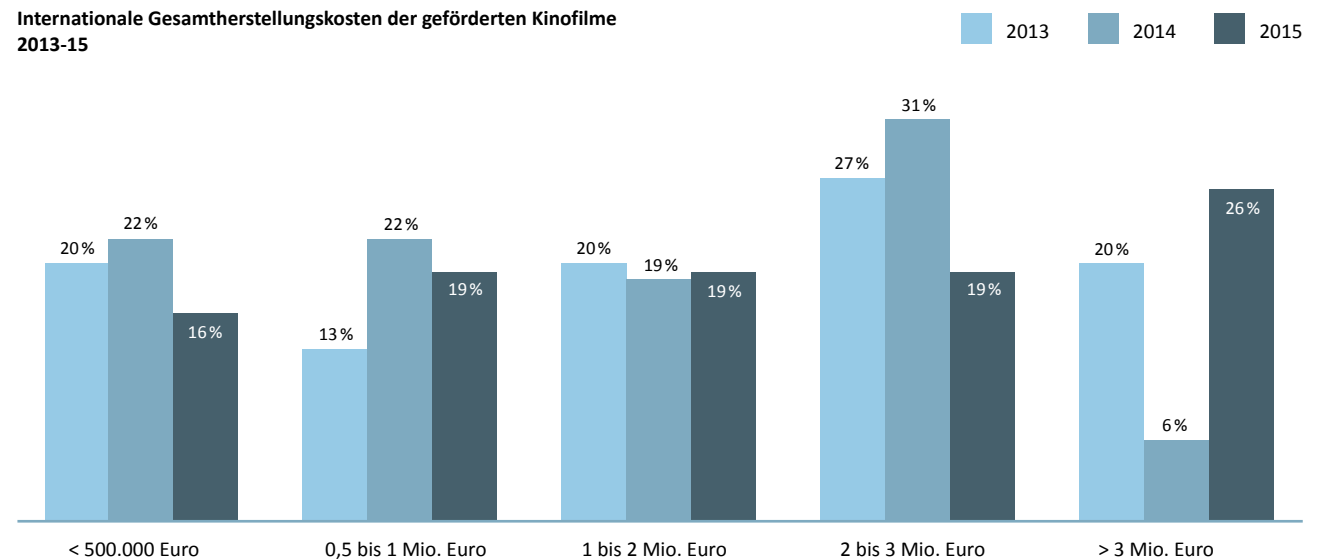
Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

16 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (22 Prozent) fiel dieser Anteil etwas ab, im Jahr 2013 lag er bei 20 Prozent. Der gestiegene Anteil an Produktionen mit Budgets über 2 Millionen Euro auf 45 Prozent spiegelt

den erhöhten Anteil an internationalen Koproduktionen (29 Prozent) wider.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

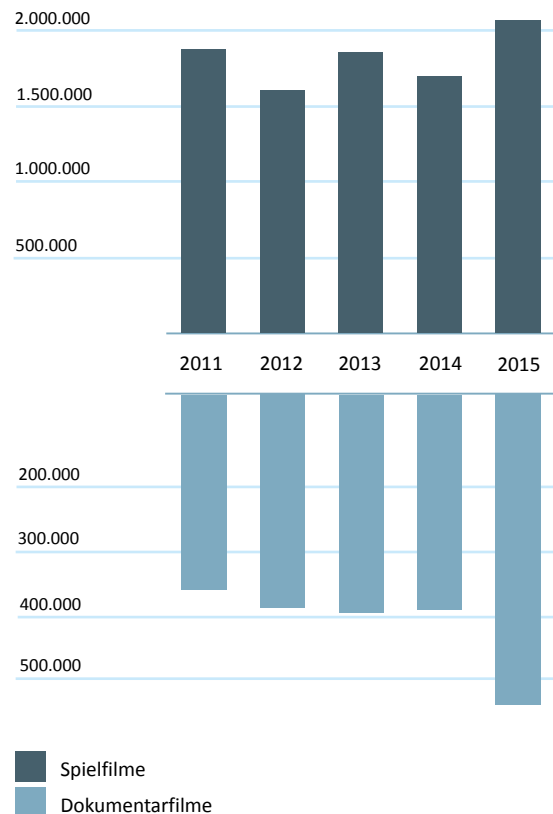


2015 wurden 14 Produktionen (45 Prozent aller Herstellungen) mit Gesamtbudgets von über 2 Millionen Euro gefördert.

Österreichische Herstellungskosten

Bei den (rein) österreichischen Produktionen bewegen sich die durchschnittlichen Gesamtherstellungskosten seit mehreren Jahren zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro. Im Jahr 2015 liegt der Wert bei 1,25 Millionen Euro.

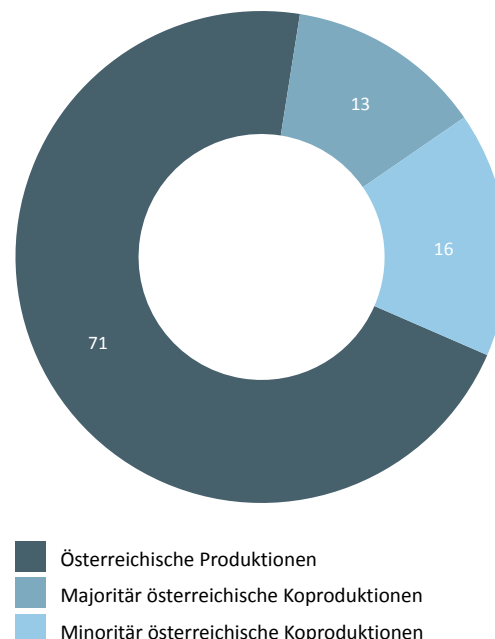
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



Gemeinschaftsproduktionen

2015 wurden neun Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu zwei ausländischen Partnern – das sind 29 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 2.547.738 Euro.

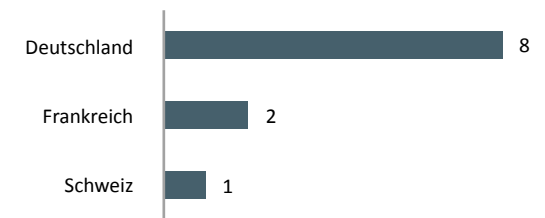
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2015 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 73 Prozent. An zweiter Stelle landete Frankreich vor der Schweiz.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Im Fernsehfilmbereich erhielten insgesamt **26 Projekte** Herstellungsförderungen in einer Gesamthöhe von **2.423.200 Euro**. Damit wurden fast 500.000 Euro mehr an Fördergeldern aufgewendet als im Jahr 2014.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 35,4 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte im sechsten Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von **665 Prozent**. Rund 20,8 Millionen Euro, über die Hälfte der Gesamtherstellungskosten, flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
...und es fängt von Neuem an!	Golden Girls	Karin Neumüller, Bernd Bechtloff	D	A	30.000
Aufgetischt (8. Staffel)	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Thomas Knoglinger, Katharina Heigl u.a.	D	A	70.000
Fokus Mord (Folgen 5-8)	Interspot Film	Chris Raiber	S	A	97.000
Freud intim	WILDart Film	David Teboul	D	F/A	45.000
Geld und Leben – 200 Jahre österreichische Währungspolitik	Metafilm	Fritz Kalteis	D	A	27.500
Höhenstraße	Superfilm	David Schalko	F	A	200.000
Hörbigers, Die	Pammer Film	Christian Reichholf	D	A	15.000
Hotel Sacher	Geyrhalter Film	Beate Thalberg	D	A	42.000
Kästner und der kleine Dienstag	Dor Film	Wolfgang Murnberger	F	A/D	150.000
Käthe Leichter. Eine Frau wie diese	Dor Film	Helene Maimann	D	A	24.700
Lotte Tobisch – eine selbstbestimmte Frau	Terra Film	Nadia Weiss	D	A	20.000
Margarethe Ottilinger	Epo-Film	Klaus T. Steindl	D	A	40.000
Maximilian. Das Spiel von Macht und Liebe	MR-Film	Andreas Prochaska	F	A	400.000
Menschenkinder (3. Staffel)	Dor Film	André Heller	D	A	25.000
Nazi Games, The – Shaping the Olympic Brand	pre tv	Christoph Weber	D	D/A	30.000
Out of Vienna	Filmwerkstatt Barbara Weissenbeck	Barbara Weissenbeck, Gerald Benesch	D	A	15.000
Reiseckers Reisen (5. Staffel)	Geyrhalter Film	Michael Reisecker	D	A	50.000
Re-Sound Beethoven	AMOUR FOU Vienna	Michael Sturminger	D	A	30.000

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Seit du da bist	Epo-Film	Michael Hofmann	F	D/A	100.000
SOKO Donau/Wien. Der Film	Satel Film	Sascha Bigler	F	A/D	200.000
SOKO Donau/Wien (11. Staffel)	Satel Film	Holger Barthel, Holger Gimpel, Olaf Kreinsen u.a.	S	A/D	430.000
Spuren des Bösen. Begierde	Aichholzer Film	Andreas Prochaska	F	A	190.000
Staatsarchiv – Geschichte lebt	Dor Film	Andrea Morgenthaler	D	A	100.000
Valie Export	Wega Film	Claudia Müller	D	A	19.000
Wiener Prater	Rilk Film	Thomas Rilk	D	A	40.000
Wiener Riesenrad, Das	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	D	A	33.000
Gesamt					2.423.000



SOKO DONAU/WIEN | Produktion: Satel Film

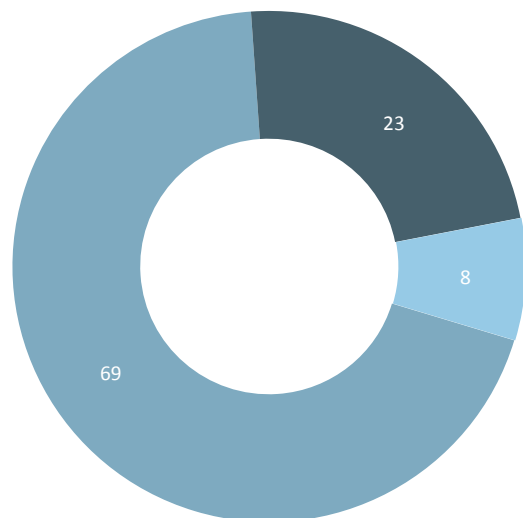


MAXIMILIAN | Produktion: MR-Film

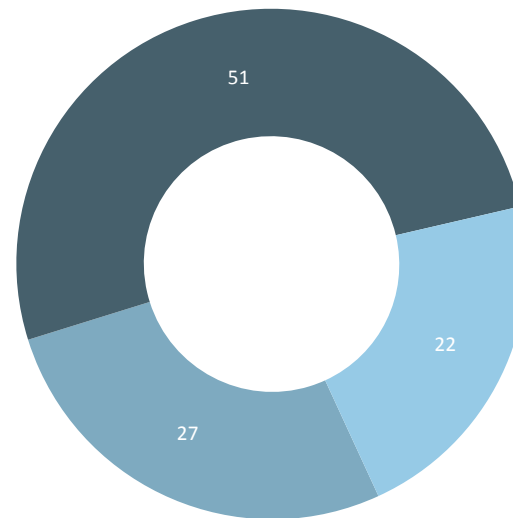


KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG | Produktion: Dor Film

TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen



Spielfilme
 Dokumentationen
 Serien

Für **19 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **611.690 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 30 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

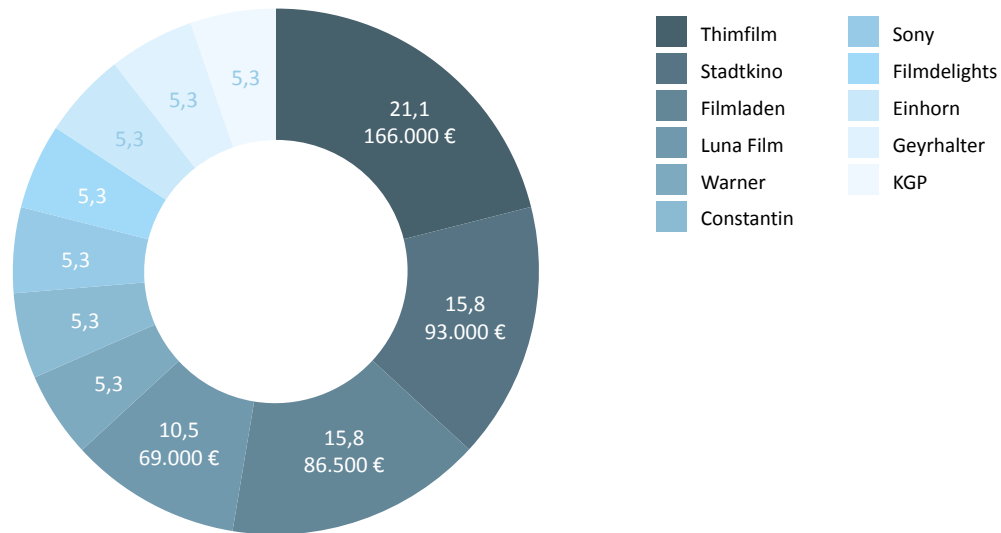
Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. bis 31.12.2015. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

Besuchszahlen per 31.12.2015 laut Angaben der Verleiher und des Österreichischen Filminstituts

Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2015	Fördersumme
große Heft, Das	Stadtkino	János Szász	07.03.2014	393	Förderung 2014
Im Keller	Stadtkino	Ulrich Seidl	26.09.2014	1.151	Förderung 2014
Amour Fou	Stadtkino	Jessica Hausner	07.11.2014	969	Förderung 2014
Wo ich wohne	Stadtkino	Christine Nagel	12.12.2014	106	Förderung 2014
Vampir auf der Couch, Der	Thimfilm	David Ruehm	19.12.2014	9.276	Förderung 2014
Ich seh Ich seh	Stadtkino	Veronika Franz, Severin Fiala	09.01.2015	10.221	Förderung 2014
Casanova Variations	Filmladen	Michael Sturminger	23.01.2015	6.387	Förderung 2014
Gruber geht	Thimfilm	Marie Kreutzer	30.01.2015	34.038	Förderung 2014
China Reverse	Film delights	Judith Benedikt	27.02.2015	1.189	19.190
ewige Leben, Das	Luna Film	Wolfgang Murnberger	06.03.2015	283.517	Förderung 2014
Rosi, Kurt und Koni	Stadtkino	Hanne Lassl	13.03.2015	2.270	28.000
Superwelt	Thimfilm	Karl Markovics	20.03.2015	14.379	35.000
Ma Folie	Filmladen	Andrina Mracnikar	27.03.2015	3.258	Förderung 2014
Gespensterjäger	Warner	Tobi Baumann	03.04.2015	23.337	35.000
Unter Blinden	Thimfilm	Eva Spreitzhofer	03.04.2015	6.389	28.000
Drei Eier im Glas	Filmladen	Antonin Svoboda	10.04.2015	9.260	37.000
Gehen am Strand	Nanook	Caspar Pfaundler	01.05.2015	1.127	-
Bad Luck	KGP	Thomas Woschitz	29.05.2015	2.459	35.000
Fang den Haider	Filmladen	Nathalie Borgers	29.05.2015	10.627	30.000
Planet Ottakring	Luna Film	Michi Riebl	14.08.2015	10.557	42.000
Blunzenkönig, Der	Einhorn	Leo Bauer	27.08.2015	36.725	39.000
Jack	Thimfilm	Elisabeth Scharang	11.09.2015	22.143	35.000
Chucks	Stadtkino	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	25.09.2015	4.963	35.000

Anteile der Verleiher in %
nach Anzahl der Projekte, mit Fördersummen



Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2015	Fördersumme
Visit, The	Geyrhalter	Michael Madsen	09.10.2015	1.504	24.000
Beautiful Girl	Luna Film	Dominik Hartl	16.10.2015	3.944	27.000
Ritter Trenk	Constantin	Anthony Power	06.11.2015	23.292	40.000
Einer von uns	Filmladen	Stephan Richter	20.11.2015	4.499	19.500
Last Shelter	Stadtkino	Gerald Igor Hauzenberger	27.11.2015	2.006	30.000
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft	Sony	Sven Unterwaldt	18.12.2015	67.339	40.000
Alles unter Kontrolle	Thimfilm	Werner Boote	25.12.2015	4.268	33.000
			GESAMT	601.593	611.690

Besucherstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2015
ewige Leben, Das	283.517
Hilfe, ich hab meine Lehrerin...	* 67.339
Blunzenkönig, Der	36.725
Gruber geht	34.038
Gespensterjäger	23.337

* kein abgeschlossenes Ergebnis bei Redaktionsschluss



DAS EWIGE LEBEN
Erfolgreichster Spielfilm: 283.517 Kinobesuche



FANG DEN HAIDER
Erfolgreichster Dokumentarfilm: 10.627 Kinobesuche

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals, Marktveranstaltungen und die Durchführung sonstiger Maßnahmen im Rahmen der Verwertung förderte der Filmfonds Wien **9 Anträge** und beteiligte sich mit **72.175 Euro**.

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
Bad Luck	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Festival: Saarbrücken	10.000
Einer von uns	Golden Girls	Festival: San Sebastián	10.000
Im Keller	Ulrich Seidl Film	Barrierefreie DVD	1.000
Jack	Epo-Film	Festival: Locarno	15.000
Ma Folie	Extrafilm	Festivals: Manila, Bayern	8.500
Mobilisierung der Träume	AMOUR FOU Vienna	Festival: Rotterdam	5.000
Superwelt	Epo-Film	Festival: Berlin	10.000
Thank You For Bombing	Lotus-Film	Festivals: Zürich, Thessaloniki, Toronto	8.500
Visit, The	Geyrhalter Film	Voice-Over-Fassung	4.175
		GESAMT	72.175

Festivallerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

CHUCKS von Sabine Hiebler und Gerhard Ertl

Montréal World Film Festival Publikumspreis

FANG DEN HAIDER von Nathalie Borgers

DOK.fest München Lobende Erwähnung

GRUBER GEHT von Marie Kreutzer

Filmfestival Zürich Lobende Erwähnung

Beijing International Film Festival Preis für die beste Musik

ICH SEH ICH SEH von Veronika Franz und Severin Fiala

Europäischer Filmpreis Beste Kamera (Prix Carlo di Palma an Martin Gschlacht)

Méliès d'Or 2015 Bester europäischer fantastischer Spielfilm

BAFICI Buenos Aires Preis für die beste Kamera (Martin Gschlacht)

Brussels International Fantastic Film Festival Silver Raven Award

MA FOLIE von Andrina Mracnikar

First Steps Award Bester abendfüllender Spielfilm

THANK YOU FOR BOMBING von Barbara Eder

Filmfestival Zürich Goldenes Auge für den besten Film



ICH SEH ICH SEH | Produktion: Ulrich Seidl Film



THANK YOU FOR BOMBING | Produktion: Lotus-Film



MA FOLIE | Produktion: Extrafilm

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2015 wurden **16 Förderungen** in Gesamthöhe von **610.990 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
Babylon 2015	Scenario Films Ltd	14.990
Diagonale – Festival des österreichischen Films 2015	Diagonale – Forum österreichischer Film	33.000
Diverse Aktivitäten 2015	Verein FC GLORIA	15.000
Diverse Geschichten – Saison VI	Witcraft Szenario	29.000
Eine Stadt. Ein Film 2015	Echo Event	25.000
FAKT 15	Verein zur Förderung der FAKT	4.000
Herausgabe der Zeitschrift kolik.film 2015	Verein für neue Literatur	4.500
Internationales Film Music Symposium Vienna 2015	Music for Media	5.000
Jahrestätigkeit 2015	Vienna Film Commission	110.000
Jahrestätigkeit 2015	Austrian Film Commission	65.000
Jahrestätigkeit 2015	Drehbuchforum Wien	46.000
Jour Fixes 2015	EU XXL Kulturverein	5.000
MIPCOM 2015	Film Austria	7.500
österreichische Film, Der - DVD-Edition (Titel 236-250, 9. Staffel) und digitale Multiplattform	Hoanzl Vertriebs.ges.m.b.H.	150.000
Österreichischer Filmpreis 2015 (2. Teil)	Akademie des Österreichischen Films	90.000
Wiener Filmmusik Preis 2015	Österreichischer Komponistenbund	7.000
	GESAMT	610.990



HOANZI

**VIENNA
FILM COM
MISSION**



AFC
AUSTRIAN FILM COMMISSION

drehbuch
FORUM
wien

**Diagonale
2015**

diverse
geschichten

Eine STADT. Ein FILM.

fc gloria
FRAUEN
VERNETZUNG
FILM

Kino-Referenzförderung

Die Kino-Referenzförderung hilft Kinos, nachhaltig im Sinne einer niveau- und gehaltvollen Programmgestaltung zu arbeiten, und bezieht sich auf die Filmauswahl des Vorjahres. 2015 wurden **13 Wiener Kinobetriebe** mit einer Jahresförderung von insgesamt **156.000 Euro** gefördert.

Kino	Förderung
Actor's Studio	12.000
Admiral Kino	12.000
Bellaria Kino	12.000
Breitenseer Lichtspiele	12.000
Burg Kino	12.000
Cine Center	12.000
De France	12.000
Filmcasino	12.000
Haydn-Lichtspiele	12.000
Schikaneder Kino	12.000
Top Kino	12.000
Urania Kino	12.000
Votiv Kino	12.000
GESAMT	156.000



/SLASH FILMFESTIVAL 11 Festivaltage lang bot das Wiener Filmcasino dem Festival des fantastischen Films für seine sechste Ausgabe eine Kino-Heimat – 9.600 BesucherInnen sahen über 40 handverlesene Filme. Der Publikumszuspruch füllte nicht nur den Kinosaal mehrmals bis auf den letzten Platz, sondern auch das



Bild: Hanna Pribitzer



Gartenbaukino, welches erneut als Eröffnungsspielort fungierte. 2015 war ein Festivaljahr, das besonders viele Gäste anlockte. So präsentierten RegisseurInnen wie Corin Hardy, Bernard Rose, Veronika Franz und Severin Fiala ihre Filme.

Förderung kinokultureller Projekte

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
/slash 1/2 2015	Filmcasino	4.000
/slash Filmfestival 2015	Filmcasino	18.000
Arbeitsrechte in der Bekleidungsindustrie	Waystone Film	4.000
ArchFilm Matinée – 2015-01	Filmcasino	2.000
ArchFilm Matinée – 2015-02	Filmcasino	2.000
Babykino 2015	Votiv Kino	2.000
Cine Latino Festival 2015	Filmcasino	6.000
Cinema Next Premierien & Specials 2015	Waystone Film	5.000
Cinemama 2015	Filmcasino	1.500
Club Day 2015	Waystone Film	1.000
Ein Abend mit Viv Albertine	Filmcasino	2.000
Endeavours Documentary Film Festival 2015	Votiv Kino	700
FC Gloria Kinosalons 2015	Admiral Kino	2.500
Festival du film francophone 2015	Votiv Kino	7.000
Filmprogramm Mara Mattuschka	Filmcasino	3.500
Inquietudo Filmfestival	Waystone Film	8.000
Kino & Kuchen 2015	Filmcasino	1.500
Kurzfilmprojekte mit VIS *	Votiv Kino	4.000
Let's show moving images!	Waystone Film	5.000
Manhattan Short Film Festival 2015	Votiv Kino	500
Nuovo Cinema Italia 2015	Votiv Kino	3.500
Quo vadis WENZEL STORCH	Waystone Film	2.000
sex.art.cinema – Internationales Festival des erotischen Films	Filmcasino	3.000
Stummfilme mit Klavier und Wienerischen Gedichten	Breitenseer Lichtspiele	5.000
	GESAMT	93.700

Die Förderung kinokultureller Projekte soll Kinos dabei unterstützen, mit gezielten Aktionen Film als wichtiges Medium und Kinos als Orte kulturellen Erlebens in Wien zu verankern.

Ein Fachbeirat tagt in jährlich zwei Sitzungen und gibt Förderempfehlungen an die Geschäftsführung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt **24 Projekte** mit einer Gesamtförderung von **93.700 Euro** unterstützt.



MA FOLIE Mit ihrem Debütfilm gewann Andrina Mračnikar den Hauptpreis bei den „First Steps Awards“, dem wichtigsten Wettbewerb für den deutschsprachigen Filmnachwuchs.



THANK YOU FOR BOMBING Regisseurin Barbara Eder entschied beim Zürcher Filmfestival die Sparte „Fokus: Schweiz, Deutschland, Österreich“ für sich.



VERONIKA FRANZ wurde dank ihres Erfolgslaufs mit *Ich seh Ich seh* vom Magazin *Variety* in die Liste der „10 Europeans to Watch“ aufgenommen.

Frauenstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin seit dem Jahr 2011 eine Frau. Die Organe und Gremien des Fonds sind geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Frauenanteil bei **50 Prozent**, im Team bei **50 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent** und bei der Ersatzjury und dem Kinobeirat bei **50 Prozent** bzw. **100 Prozent**.

Die genderstatistischen Ergebnisse im Förderbereich für das Jahr 2015 wurden einerseits auf Basis der Anzahl von Filmprojekten erhoben, andererseits erstmals auch auf Basis der Budgethöhe (Gender-Budgeting, Seite 29).

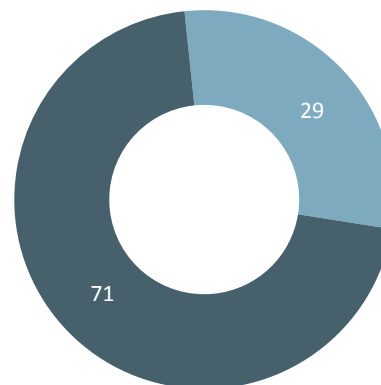
Für die geförderten Drehbücher waren im Jahr 2015 im Bereich der Projektentwicklung in **29 Prozent** der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Zum Vorjahr

bedeutet dies einen Zuwachs um 10 Prozentpunkte. Im Bereich der Herstellungsförderung für Kinofilme fiel der Frauenanteil bei der Regie im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozentpunkte auf **22 Prozent**.

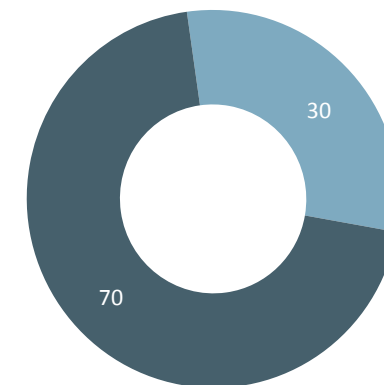
Die Regiequote bei den Fernsehproduktionen lag bei **28 Prozent** und blieb damit im Vergleich zu 2014 annähernd gleich.

Der Anteil der Regisseurinnen bei den geförderten Kinostarts lag bei **30 Prozent** und fiel im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozentpunkte.

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte

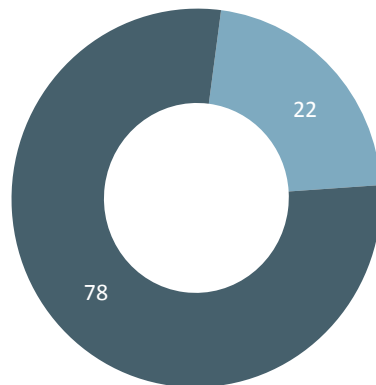


Kinostarts in %
nach Anzahl der Projekte

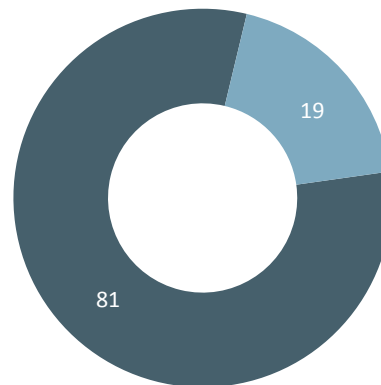


■ Männer
■ Frauen

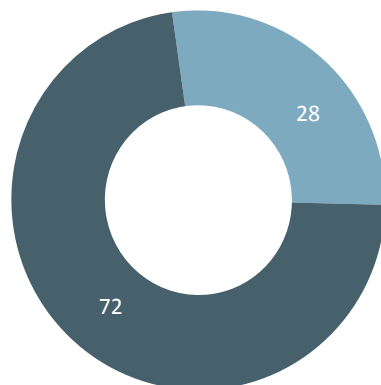
Kino-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



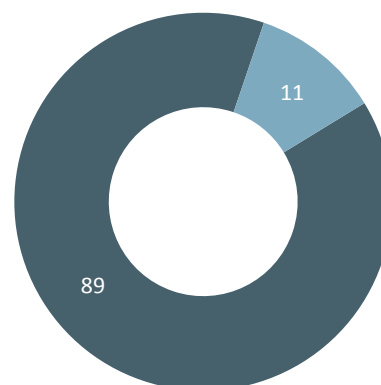
Kino-Herstellung in %
nach Fördersummen (Genderbudgeting)



TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen (Genderbudgeting)



Männer
Frauen

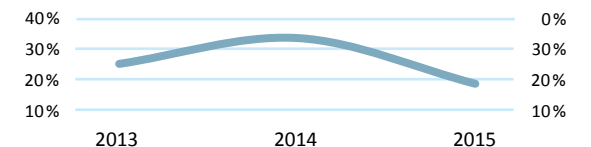
Genderbudgeting

Bei der Erhebung der Ergebnisse nach Fördersummen und Geschlecht wurden die zugesagten Förderungen in den Bereichen der Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen untersucht. Sollte es in einem Förderbereich für ein Filmprojekt mehrere Zusagen geben, wie etwa im Fall von Mittelerhöhungen, wurden diese auch mehrfach gezählt.

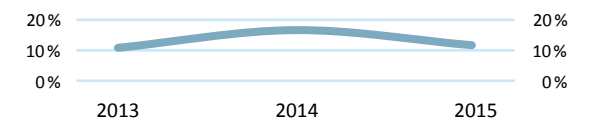
Methodisch orientieren wir uns an der vom Schwedischen Filminstitut praktizierten Zählart, um eine Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten.

Die Zahlen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion aus. Die vergebene Fördersumme wird zu gleichen Teilen auf die drei Bereiche aufgeteilt. Sobald eine Frau in einer der drei Funktionen (mit-)beteiligt war, wird dieses Summendrittel gewertet.

Kino-Herstellung (Genderbudgeting)



TV-Herstellung (Genderbudgeting)

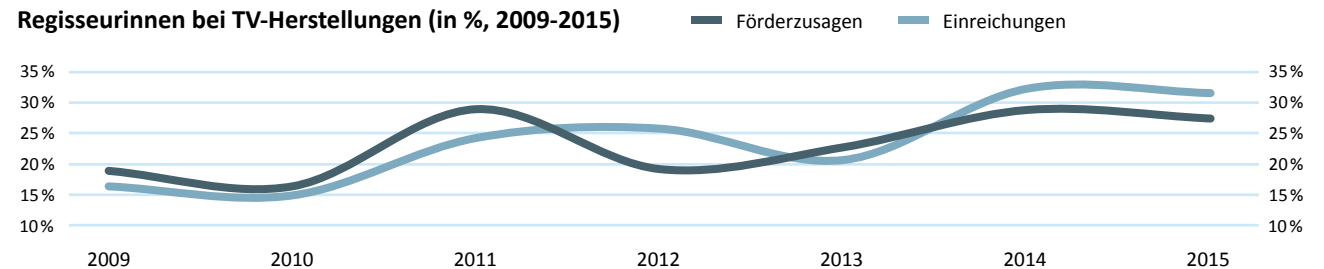
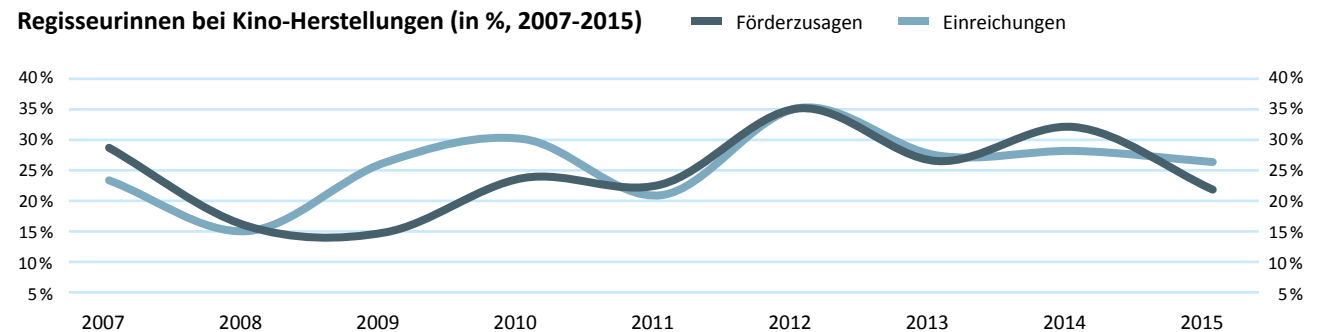
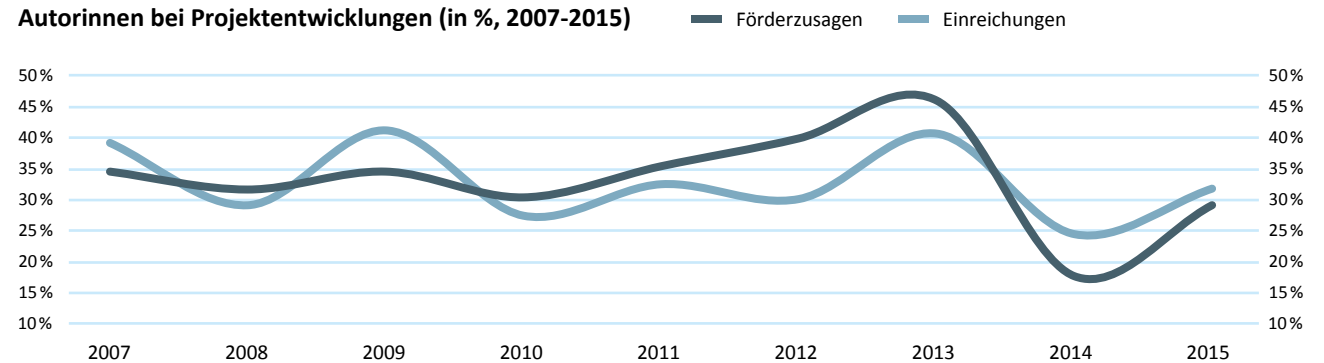


Die nebenstehenden Graphen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Verhältnisse sowohl im Stadium der **Einreichung** als auch nach der **Förderentscheidung**.

Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2007-15 bzw. ab der Einführung der Fernsehfilmförderung 2009. Berücksichtigt wurden alle Anträge/Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelerhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

Die Methodik orientiert sich an der von der „Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“ praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als „Film mit Regisseurin“ gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine Frau in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

Frauenanteile bei Einreichungen und Förderzusagen



Rückzahlungen und Referenzmittel

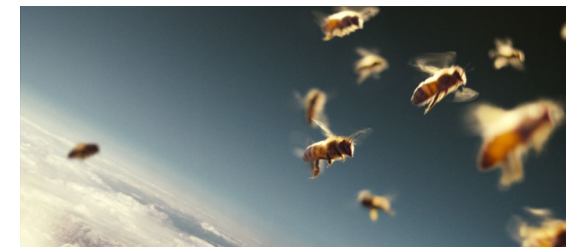
Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen

erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2014 wurden dem Filmfonds Wien 2015 insgesamt **54.976 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P.A. Straubinger	509
Amour (Liebe)	Wega Film	Michael Haneke	34.151
finstere Tal, Das	Allegro Film	Andreas Prochaska	2.609
Hexe Lilli. Der Drache und das magische Buch	Dor Film	Stefan Ruzowitzky	10.516
Knochenmann, Der	Dor Film	Wolfgang Murnberger	1.475
Let's make MONEY	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	821
More Than Honey	Allegro Film	Markus Imhoof	3.384
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	1.228
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Horman	283
		GESAMT	54.976



LIEBE (AMOUR) | Produktion: Wega Film



MORE THAN HONEY | Produktion: Allegro Film



HEXE LILLI. DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH
Produktion: Dor Film

Neuerscheinungen 2016

Auswahl



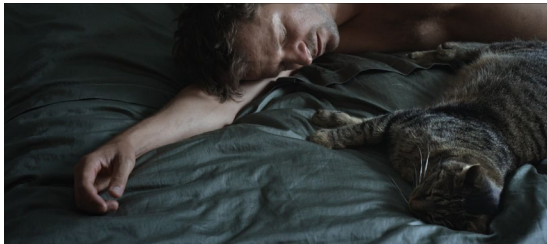
Maikäfer flieg

Kinostart: 11. März 2016

Wien 1945: Die Zeit der russischen Besetzung, gesehen mit den vorurteilsfreien Augen der 10-jährigen Christine. Sie weiß vom Frieden genauso wenig, wie die Kinder heute vom Krieg wissen. Vollkommen mittellos kommt sie mit ihrer Familie in einer noblen Villa unter.

Drama, Österreich 2016

Produktion: KGP Kranzelbinder Gabriele Production
Regie: Mirjam Unger
Drehbuch: Sandra Bohle, Mirjam Unger
Darsteller: Zita Gaier, Ursula Strauss, Gerald Votava, Konstantin Khabensky, Krista Stadler



Kater

Kinostart: Sommer 2016

Andreas und Stefan sind musische Menschen, und sie lieben die Natur – auch in Gestalt ihres Katers Moses. Doch trägt Stefan ein Geheimnis in sich, das er mit niemandem teilt? Ein unerklärter Wutausbruch zerstört das Paradies, der glückliche Alltag wird zur Herausforderung.

Drama, Österreich 2016

Produktion: coop99
Regie: Händl Klaus
Drehbuch: Händl Klaus
Darsteller: Philipp Hochmair, Lukas Turtur, Manuel Rubey, Thomas Stipsits, Gerald Votava



Was hat uns bloß so ruiniert

Kinostart: 12. August 2016

Drei befreundete Paare entscheiden sich, gleichzeitig Eltern zu werden. Sie sind mitteljung, beruflich erfolgreich, cool. Idealistisch und konsumgeil zugleich. Und sie sind sich sicher, dass man auch Kinder haben kann, ohne spießig zu werden.

Komödie, Österreich 2016

Produktion: Novotny & Novotny
Regie: Marie Kreutzer
Drehbuch: Marie Kreutzer
Darsteller: Vicky Krieps, Marcel Mohab, Pia Hierzegger, Manuel Rubey, Pheline Roggan, Andreas Kiendl

Egon Schiele – Tod und Mädchen

Kinostart: 16. September 2016

Österreich 1906: Nach dem Tod des Vaters reist der sechzehnjährige Schiele mit seiner Schwester Gerti nach Triest, um sie im Licht des Südens zu malen. Zwölf Jahre später und kurz nach seinem größten Erfolg als Maler erkrankt er schwer. Wieder ist seine Schwester bei ihm.

Biopic, Österreich/Luxemburg 2016

Produktion: Novotny & Novotny, AMOUR FOU
Regie: Dieter Berner
Drehbuch: Hilde Berger, Dieter Berner
Darsteller: Noah Saavedra, Maresi Riegner, Valerie Pachner



Hotel Rock'n'Roll

Kinostart: 30. September 2016

Mao erbt von ihrem Onkel ein abgetakeltes Hotel am Land und gemeinsam mit ihren stets gut gelaunten Loserfreunden, den Hobby-Rockstars Max und Jerry, versucht sie, den Spirit des „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“ dort wieder aufleben zu lassen.

Komödie, Österreich 2016

Produktion: Dor Film
Regie: Helmut Köpping, Michael Ostrowski
Drehbuch: Michael Glawogger, Michael Ostrowski
Darsteller: Michael Ostrowski, Gerald Votava, Detlev Buck, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Hilde Dalik



Stille Reserven

Kinostart: 28. Oktober 2016

Versicherungsagent Vincent Baumann, kalter Karrierist in einem zukünftigen, unbarmherzigen System, wird selbst Opfer der Weltanschauung, die er vertritt. Degradiert erfährt er, dass es noch andere Werte gibt, und er entscheidet sich für einen anderen Menschen.

Spielfilm, Österreich/Schweiz/Deutschland 2016

Produktion: FreibeuterFilm, Dschoint Ventschr (CH), Neue Mediopolis (D)
Regie: Valentin Hitz
Drehbuch: Valentin Hitz
Darsteller: Clemens Schick, Lena Lauzemis



Drehstandort Wien



WILDE MAUS Josef Hader vor und hinter der Kamera – im Sommer verfilmte der Publikumsliebbling sein erstes eigenes Drehbuch. Die Dreharbeiten fanden u.a. im und um den Wiener Prater statt.



STILLE RESERVEN Für den düsteren Science-Fiction-Film-Noir inszenierte Regisseur Valentin Hitz die Stadt, wie man sie noch nicht gesehen hat – in der Hauptrolle Clemens Schick.



SOKO DONAU. DER FILM Nach 154 Folgen ermittelte die Wiener SOKO erstmals auch in Spielfilmlänge. Die Erfolgsserie erfreut sich im 11. Jahr ihres Bestehens ungebrochenen Publikumsinteresses.



MAXIMILIAN Auch in Wien wurde Andreas Prochaskas Geschichtsepos über den Habsburger-Kaiser gedreht. Der TV-Dreiteiler mit Stefan Pohl und Jannis Niewöhner wird Ende 2016 ausgestrahlt.



KLEINE GROSSE STIMME Wien zur Nachkriegszeit: Ein kleiner Junge erfüllt sich seinen Traum, ein Sängerknabe zu werden – stark besetzter, von Wolfgang Murnberger inszenierter Fernsehfilm.



MAIKÄFER FLIEG Ebenfalls zur Besatzungszeit spielt Christine Nöstlingers autobiografischer Roman, der von Mirjam Unger auch an Originalschauplätzen in Wien-Hernals verfilmt wurde.

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien.

Als Einrichtung der Stadt Wien unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht Film- und Fernsehproduktionen für Spielfilme, Dokumentarfilme, Dokumentationen, Studentenfilme und Werbung kostenlos zur Verfügung.

VIENNA FILM COMMISSION

Telefon +43 1 4000-87000, Fax -87003

office@viennafilmcommission.at

www.viennafilmcommission.at

**VIENNA
FILM COM
MISSION**



Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11

F +43 1 526 50 88-20

office@filmfonds-wien.at

www.filmfonds-wien.at

